

ALINA CLAVADETSCHER

«NUN HABE ICH ENDLICH GEREDELTE ARBEITSZEITEN»



Alina Clavadetscher hat nun die Chance, etwas Eigenes aufzuziehen.

ZVG

Letztes Jahr wurde Alina Clavadetscher Housekeeper des Jahres. Kürzlich trat sie eine neue Stelle an. Die 24-Jährige erzählt, welche Herausforderungen sie plötzlich meistern muss.

HGZ: **Alina Clavadetscher, Anfang Mai verliessen Sie Ihren Job als Executive Housekeeper im «Motel One Basel». Nun sind Sie Head of Cleaning bei «Siga», einem Industriebetrieb in Ruswil. Wollten Sie weg von der Hotellerie?**

ALINA CLAVADETSCHER: Nein, gar nicht. Mich hat es einfach zurück nach Zofingen gezogen – dort, wo ich aufgewachsen bin. Jetzt bin ich in der Nähe meiner Familie und meiner Freunde.

Mit der Hotellerie haben Sie nichts mehr zu tun?

Doch, und das liebe ich an dem Job. Der Betrieb hat neben Büroräumlichkeiten eine Produktionsstätte und ein Guesthouse. Ich bin für die Reinigung aller drei Standorte zuständig. Das Guesthouse ist neu für externe Gäste offen, und ich kann von Anfang an alles aufbauen. Das reizt mich.

Vermissen Sie etwas von früher?

Nicht wirklich, da ich zum Glück immer noch ein Stück Hotellerie erleben darf, auch wenn es nicht mehr der pure Hotelalltag ist.

Wie sind die Unterschiede?

Es gibt beispielsweise viel mehr Dokumente, die man aufsetzt. Die Standards sind anders als im Hotel. Das Guesthouse bewohnen vor allem Schulungsgäste. Dementsprechend beginnt die Reinigung viel früher als im Hotel.

«Was ich vermisse?
Gästekontakt.»

Welche Vorteile gegenüber der puren Hotellerie haben Sie?

Ich habe jetzt endlich geregelte Arbeitszeiten. Die Produktion und die Büroräume sind am Wochenende geschlossen. Ich weiss schon gar nicht mehr, wann ich das letzte Mal reguläre Arbeitszeiten hatte (lacht).

Im Hotel hat man viel Gästekontakt. Vermissen Sie den?

Ja, das ist das Einzige, was mir in der Tat fehlt. Ich liebte den aktiven Austausch mit Gästen.

Seit Sie den Titel «Housekeeper des Jahres» tragen, sind Sie Botschafterin des Berufsverbandes Hotellerie-Hauswirtschaft? Hilft Ihnen das in Ihrem neuen Job?

Es hilft mir generell, nicht nur bei der aktuellen Arbeitsstelle. Ich profitiere von einem Riesennetzwerk. Der Austausch bringt mich fachlich extrem weiter. Sollte es Situationen geben, mit denen ich nicht umzugehen weiss – bei Umstrukturierungen beispielsweise – kann ich bei Kollegen Rat suchen.

INTERVIEW ANNA SHEMYAKOVA



Hier informiert die HGU wöchentlich über die Aktivitäten der fünf Berufsverbände. Tägliche News finden Sie auf unseren Online-Kanälen.

ehren
Wir sind stolz auf euch galerie



Denken Sie an die Ehrengalerie

Wir publizieren Ihre Erfolgsmeldung in unserer Zeitung!

Wer kann sich anmelden?

Alle Mitglieder, die das Qualifikationsverfahren 2018 erfolgreich abschliessen, erhalten die Möglichkeit, sich in der Hotellerie Gastronomie Zeitung zu präsentieren.

Wie funktioniert es?

Sobald Sie das erfolgreiche Resultat des Qualifikationsverfahrens haben, können Sie sich auf unserer Website via Formular anmelden.

Kosten

Die Publikation ist für Mitglieder kostenlos.

Einsendeschluss
Sonntag, 8. Juli 2018

Infos und Anmeldung
www.hotelgastrounion.ch/learnende

ANZEIGE

Brot Chef

Wettbewerb 2018

Finale 2018 im Pilatusmarkt Kriens

Kategorie Lernende
Donnerstag, 20. September
09.00 - 18.00 Uhr

Samstag, 22. September • 09.00 - 11.45 Uhr **Publikumsvoting** der Schaustücke der Finalisten • 12.00 - 14.00 Uhr **Siegerehrung mit Showact Reto Burrell**, der aussergewöhnliche Schweizer Rock 'n' Roller und Singer-Songwriter.

Aktion: Gestalte einen Spitzbuben!
Weitere Infos: www.brot-chef.ch



Reto Burrell

v.l.n.r.: Jonas Walther (Kategorie Ausgebildete), Sarah Stadler (Kategorie Lernende), Duilio Gorla (Kategorie Lernende), Maurus Signer (Kategorie Ausgebildete)